

Band 22

Europäische Rechts- und Regionalgeschichte

Herausgegeben von

Prof. Dr. Lukas Gschwend und Prof. Dr. René Pahud de Mortanges

Dr. iur. Daniel Arne Wyss

Wie viel Bluntschli steckt in Huber?

**Ein Vergleich der allgemeinen Grundsätze des Erbrechts
bei Johann Caspar Bluntschli und Eugen Huber**

DIKE 

 **Nomos**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XI
Quellen- und Literaturverzeichnis	XIII
Zusammenfassung	XXV
Einleitung	1
1. Ausgangslage	1
2. Ziel der vorliegenden Arbeit	5
3. Stand der Forschung	8
Zentrale Werke	11
1. Johann Caspar Bluntschli (1808–1881)	13
1.1 «Denkwürdiges aus meinem Leben»	13
1.2 «Staats- und Rechtsgeschichte der Stadt und Landschaft Zürich»	13
1.3 PGZ und Gesetzeserläuterungen	14
1.3.1 Beginn der Arbeiten in Zürich	14
1.3.2 Abschluss der Arbeiten von München aus	16
1.4 «Deutsches Privatrecht»	20
1.5 «Arische Völker und arische Rechte»	23
1.6 «Deutsches Staatswörterbuch»	24
1.7 «Das Erbrecht und die Reform des Erbrechtes»	25
2. Eugen Huber (1849–1923)	26
2.1 «System und Geschichte des Schweizerischen Privatrechtes»	26
2.2 ZGB und Gesetzeserläuterungen	27
Erster Teil: Legitimität des Erbrechts	29
1. Erbrechtsdebatte des 19. Jahrhunderts	31
1.1 <i>Abschaffung</i> des Erbrechts	31
1.1.1 Forderung nach der Abschaffung des Erbrechts	31
1.1.2 Hauptargument der Erbrechtsgegner	32
1.2 <i>Reform</i> des Erbrechts	33
2. Bluntschlis Begründung für das Erbrecht	35
2.1 Bluntschli und die Erbrechtsdebatte im 19. Jahrhundert	35
2.1.1 Bluntschli «Erbrecht und Erbrechtsreform»	35
2.1.2 Bluntschli und Wilhelm Weitling	36
2.2 Erbrecht als Mittel zur Bewahrung des Eigentums	37
2.3 Erbrecht als Sicherung des Familienzusammenhangs	38
2.4 Erbrecht als Unterhaltssicherung für die Nachkommen	42
2.5 Erbrecht als Anreiz zu wirtschaftlicher Tätigkeit	46

3.	Hubers Begründung für das Erbrecht	50
3.1	Huber und die Erbrechtsdebatte im 19. Jahrhundert.....	50
3.2	Erbrecht als Mittel zur Bewahrung des Eigentums.....	50
3.3	Erbrecht als Korrelat der familiären Unterstützungspflicht	51
3.4	Erbrecht als Garant für Stabilität	52
4.	Vergleich zwischen Bluntschli und Huber	53
4.1	Parallelen.....	53
4.2	Unterschiede.....	53
Zweiter Teil: Gestaltung der gesetzlichen Erbfolge		55
1.	Gesetzliche Erbfolge bei Bluntschli	57
1.1	Vorrang der gesetzlichen über die gewillkürte Erbfolge	57
1.2	Gesetzliche Erbfolge nach der Parentelenordnung	60
1.2.1	Funktionsweise der Parentelenordnung.....	60
1.2.2	Erbrechtliche Stellung der Nachkommen.....	65
1.2.3	Familienbild und gesetzliche Erbfolge.....	71
1.3	Besondere Regelungen für Adel, Bauern und Fabrikbesitzer	75
2.	Gesetzliche Erbfolge bei Huber	80
2.1	Vorrang der gesetzlichen über die gewillkürte Erbfolge	80
2.2	Gesetzliche Erbfolge nach der Parentelenordnung	80
2.2.1	Familienbild und gesetzliche Erbfolge.....	80
2.2.2	Erbrechtliche Stellung der Nachkommen.....	88
2.3	Besondere Regelungen für die Bauern	90
3.	Vergleich zwischen Bluntschli und Huber	93
3.1	Parallelen.....	93
3.2	Unterschiede.....	93
Dritter Teil: Legitimität der gewillkürten Erbfolge.....		95
1.	Gewillkürte Erbfolge bei Bluntschli.....	97
1.1	Familie und individuelle Verfügungsfreiheit	97
1.2	Pflichtteilsschutz der Familie als Ausgleich	100
2.	Die gewillkürte Erbfolge bei Huber	103
2.1	Argumente für die Gebundenheit des Erblassers	103
2.2	Argumente für die Freiheit des Erblassers.....	103
2.3	Pflichtteilsschutz der Familie als Ausgleich	106
3.	Vergleich zwischen Bluntschli und Huber	107
3.1	Parallelen.....	107
3.2	Unterschiede.....	107

Vierter Teil: Erbrechtliche Stellung des Staates.....	109
1. Korrektur der Vermögensverteilung.....	111
2. Erbrechtliche Stellung des Staates bei Bluntschli.....	114
2.1 Bluntschli zur Reform des Erbrechts	114
2.2 Staatliche Erbberechtigung	117
2.2.1 Erbrecht der Gemeinde.....	117
2.2.2 Abgrenzung von der Erbschaftssteuer	122
2.2.3 Diskussion von Bluntschlis Vorschlag durch die GRK	126
2.3 Beschränkung der gesetzlichen Erbfolge	130
2.3.1 Keine Beschränkung bei Bluntschli	130
2.3.2 Forderungen nach einer Beschränkung der gesetzlichen Erbfolge	134
2.3.3 Beschränkung der gesetzlichen Erbfolge durch die GRK	138
3. Erbrechtliche Stellung des Staates bei Huber	141
3.1 Huber zur Reform des Erbrechts.....	141
3.2 Staatliche Erbberechtigung	144
3.2.1 Erbrecht des Gemeinwesens.....	144
3.2.2 Analogie zur Erbschaftssteuer	145
3.2.3 Kritik an Hubers Vorschlag.....	146
3.3 Beschränkung der gesetzlichen Erbfolge	146
4. Vergleich zwischen Bluntschli und Huber	149
4.1 Parallelen	149
4.2 Unterschiede	149
Schlussbetrachtung	151
1. Bluntschlis allgemeine Grundsätze des Erbrechts	153
2. Hubers allgemeine Grundsätze des Erbrechts.....	155
3. Zur Kernfrage der vorliegenden Arbeit	157
4. Wie viel Bluntschli steckt in Huber?	159